

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.504.266

Ihr Zeichen: 2020-0.505.754

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3006/J betreffend
 ""Palmers-Connection" ins Bundeskanzleramt", welche die Abgeordneten Douglas Hoyos-
 Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen am 4. August 2020 an mich richteten, stelle ich
 fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 9 der Anfrage:

1. *Wann erfuhren Sie, Frau Minister, von wem erstmals von den Bestrebungen zur Gründung der HYGIENE AUSTRIA LP GmbH und deren Einstieg ins Maskengeschäft?*
 - a. *Erfuhren Sie durch die Büroleitung des Kabinetts im BKA davon?*
2. *Wann erfuhren welche Stellen Ihres Ressorts von wem erstmals von den Bestrebungen zur Gründung der HYGIENE AUSTRIA LP GmbH und deren Einstieg ins Maskengeschäft?*
 - a. *Erfuhren Sie durch die Büroleitung des Kabinetts im BKA davon?*
3. *Welche Kontakte bestanden wann und mit welchem Inhalt zwischen der HYGIENE AUSTRIA LP GmbH und ihr nahestehenden Personen und Ihnen bzw. Ihrem Ressort?*
4. *Spielte das Kabinett des Bundeskanzlers in der Anbahnung dieser Kontakte eine Rolle?*
5. *Stellte das Kabinett des Bundeskanzlers den Kontakt zu Ihrem Ressort in Bezug auf die HYGIENE AUSTRIA LP GmbH her?*
 - a. *Wenn ja, zu welchen (etwa zum BMDW oder zum BMEIA)?*
6. *Wie kam der Kontakt zur HYGIENE AUSTRIA LP GmbH zu Stande?*
 - a. *Kam die HYGIENE AUSTRIA LP GmbH direkt auf Ihr Ressort zu?*
 - b. *Kam Ihr Ressort auf die HYGIENE AUSTRIA LP GmbH zu?*

7. *Kamen im Zuge der Krise auch andere österreichische Unternehmen im Bereich der Maskenherstellung oder Schutzausrüstungsherstellung auf Ihr Ressort zu?*
 - a. *Wenn ja, wann, welche und mit welchem Anliegen?*
 - b. *Wenn ja, wie wurde mit deren Anliegen in Folge umgegangen?*
8. *Inwiefern wurde die HYGIENE AUSTRIA LP GmbH im Produktionsaufbau durch Ihr Ressort unterstützt?*
9. *Wurden auch andere österreichische Unternehmen im Bereich der Maskenherstellung oder Schutzausrüstungsherstellung durch Ihr Ressort unterstützt?*
 - a. *Wenn ja, welche, inwiefern?*

Zu den von meinem Ressort durchgeführten Beschaffungen von Schutzausrüstung im Zuge der COVID19-Krise ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 1900/J und 2258/J zu verweisen.

Alle anfragenden Unternehmen, und so auch die Lenzing AG als Konsortialpartner der Hygiene Austria LP GmbH, die entweder selbst Schutzausrüstungen herstellen wollten bzw. als Zulieferunternehmen Schutzausrüstungen angeboten haben, wurden darüber informiert, dass das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) mit einer bundesweiten Bedarfsbeschaffung für den medizinischen Bereich befasst war. Die Unternehmen wurden über die im medizinischen Bereich benötigte Art von Schutzmasken der Kategorie FFP1 bis FFP 3 sowie OP-Masken bzw. Schutzausrüstungen und über die zugrundeliegenden ÖNORMEN / EN-Normen informiert. Auch wurden Kontaktdaten zu relevanten Ansprechstellen betreffend Prüfung und Zertifizierung der unterschiedlichen Schutzausrüstungsartikel übermittelt. Bezüglich Mund-Nasen-Schnellmasken wurden entsprechende Informationen über die rechtlichen Grundlagen an anfragende Unternehmen weitergegeben. Auf konkrete Anfragen hinsichtlich Produktionsaufbau wurden Informationen und Ansprechpersonen weitergegeben bzw. genannt. Dabei ging es um Export, Informationen und Hilfestellung auf diplomatischem Weg bei allfälligen Exporthürden auf staatlicher Seite in den Ausfuhrstaaten oder Transitstaaten bis hin zu Information über Zertifizierungen, einzuhaltende Normen bei Schutzmasken oder Informationen zu Betriebsanlagengenehmigungen.

Für Angebotslegungen wurden alle interessierten Unternehmen sowohl an das ÖRK, als auch an die Bundesbeschaffung GmbH als Beschaffungs-Koordinationsstelle der Wirtschaftskammer Österreich verwiesen.

Über die Bestrebungen der Firma Lenzing AG bzw. Palmers AG, als Konsortialpartner der Hygiene Austria LP GmbH Schutzausrüstungen herzustellen, wurde die zuständige Fachabteilung meines Ressorts erstmals Mitte März im Zuge eines Ersuchens um Unterlagen zu Normen, Zertifizierungen und Ansprechstellen informiert. In Folge wurden seitens der

Unternehmen Informationen über den Stand des Produktionsaufbaus an mein Ressort übermittelt.

Die HYGIENE AUSTRIA LP GmbH verfügt über zwei aufrechte Gewerbeberechtigungen, beide im Standort 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 6-8:

- GISA-Zahl 32733549: Erzeugung von Mund-Nasen-Schnellmasken; begründet am 11.5.2020
- GISA-Zahl 32733549: Herstellung und Aufbereitung sowie Vermietung von Medizinprodukten, soweit diese Tätigkeiten nicht unter ein anderes reglementiertes Gewerbe fallen, und Handel mit sowie Vermietung von Medizinprodukten; begründet am 16.6.2020

Die Gewerbebelizenz ist als Beilage angeschlossen; die öffentliche Abfrage im GISA steht unter https://www.bmdw.gv.at/Themen/Unternehmen/GISA_Gewerbeinformations-system/GISA_Abfragen.html zur Verfügung.

Antwort zu den Punkten 10 und 11 der Anfrage:

- 10. Wie genau fand das Unternehmen und seine Aktivitäten Eingang in die Beratungen des SKKM Krisenstabs?*
- 11. Was wurde wann im SKKM Krisenstab zur HYGIENE AUSTRIA LP GmbH besprochen?*

Seitens meines Ressorts wurde im Rahmen der Sitzung des SKKM-Koordinationsausschusses am 31. März 2020 über eine geplante Kooperation der Unternehmen Palmers und Lenzing berichtet. Am 1. April 2020 wurde in der SKKM-Morgensitzung nochmals mündlich über den Stand informiert. Weitere Informationen seitens meines Ressorts im SKKM erfolgten am 8., 14. und 22. April 2020. Da sich zu diesem Zeitpunkt keine zeitnahe Produktion von FFP2/CPA Masken durch Palmers abzeichnete und nur diese für eine eventuelle Beschaffung durch den Bund relevant waren, erfolgten keine weiteren Berichte im SKKM mehr. Ab 5. Mai 2020 wurde das Thema vom SKKM nicht mehr in Evidenz gehalten.

Antwort zu den Punkten 12 und 13 der Anfrage:

- 12. Wurden von Ihrem Ressort Schutzmasken aus der Herstellung der Firma HYGIENE AUSTRIA LP GmbH beschafft?*
 - a. Wenn ja, wann, in welchem Umfang und zu welchen Kosten?*
- 13. Wurde das Unternehmen von Ihrem Ressort auch anderen Ressorts empfohlen?*

a. Wenn ja, welchen, wann und aus welchem Grund?

Nein.

Beilage

Wien, am 2. Oktober 2020

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

